

DER KIRCHENBOTE

1. Jahrgang · Nr. 6 · Dezember 2009 / Januar 2010

für das Evangelische
Kirchspiel Belgern mit
den Kirchengemeinden
Belgern, Lausa, Neußen,
Paußnitz, Schirmenitz,
Staritz und Weißnig

Gott spricht: will ich euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt.

Fürchtet euch nur nicht und stärkt eure Hände!

Die Bibel. Prophet Sacharja, Kapitel 8, Vers 13

Liebe Leserinnen und Leser des Kirchenboten!

Ihr – wir, Sie und ich, alle – sollt ein Segen sein. So steht es geschrieben beim Propheten Sacharja. Werden wir da nicht hoffnungslos überschätzt? Wir sollen anderen Menschen Gutes tun? Und das ohne Angst, ohne Furcht vor möglichen Fragen und Folgen, vor eigenen Zweifeln, vor unserem Zögern oder unserem Unwillen? Ich entdecke: Gott vertraut uns! Er mutet uns etwas zu, er setzt auf die Menschheit. Ein sichtbares und deutliches Zeichen dafür ist die Geburt Jesu. Gott wird Mensch, er kommt in unsere Welt. Auf der einen Seite begegnet ER uns in seiner Größe und Würde und dann genauso in seiner Schwäche und Verletzlichkeit. Eine der Einsichten, die uns das Weihnachtsfest vermitteln will.

Ein Jahr geht – ein neues kommt. Was wird sich verändern? Was wird besser werden? Wo sind Belastungen erkennbar? An den wichtigen Stellen der Bibel spricht Gott: „Fürchtet euch nicht!“ Ich höre: Lass deine Angst nie größer sein als deinen Mut. Lass dich nicht regieren von Furcht und Sorge, nimm alles dagegen, was du hast. Sorge und Not werden immer Teil unseres Lebens sein. Aber Gott will, dass sie uns nicht beherrschen und uns versklaven.

Wer getröstet ist kann andere trösten, wer gestärkt ist kann andere stärken, wer sich nicht fürchtet wird zum Segen!

**Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und kommen Sie behütet in das Jahr 2010!**

Gottes Segen sei mit Ihnen!

Ihr Tobias Krüger, Pfarrer.



Weihnachten

Oh heilige Nacht, ersehnt in Kinderträumen,
Du Freudenfest für alle Christenherzen,
Du kamst, und hell von tausend Tannenbäumen
begrüßt Dich der Glanz der Weihnachtskerzen.
Ihr Schein durchleuchtet mild die Winternacht,
in der in aller Welt die Liebe wacht.

Von allen Türmen ruft ein festlich Läuten,
und durch die stille Nacht bei Schnee und Wind
zum Haus des Herrn andächtig Menschen schreiten,
zu grüßen dort das neugeborne Kind.
Das einst die sündenvolle Erdenwelt
mit seines Lichtes Fülle hat erhellt.

Und frommer Sinn erblicket Bethlehems Palmen,
er sieht in Himmelsglanz die Erde schweben,
er hört der armen Hirten Jubelsalmen
und schaut, wie sie mit andachtsvollem Beben
sich beugen vor dem Kind auf Stroh und Heu –
und Bethlehems Wunder wird alljährlich neu.

Drum lasset froh bei lichtbestrahlten Bäumen
in dieser Nacht beim Klang der Weihnachtslieder
noch lange harmlos eure Kinder träumen,
und werdet mit ihm selbst zum Kinder wieder,
der Strahl, der fromm aus Kinderaugen bricht,
er birgt für euch der Weihnacht schönstes Licht.

Anton Joseph Ohorn, 1846–1924

Liebersee. Trotz Kälte, Sturm und Regen kamen Anfang Oktober mehr als 100 Besucher zum Erntedank- und Taufgottesdienst des Kirchspiels Belgern in die herbstlich geschmückte Scheune von Familie Schulze in Liebersee.

Mit seiner Vielfältigkeit der Darbietungen glich dieser Dankgottesdienst einem farbenfrohen Herbststrauß. Posaunisten waren aus Weltewitz angereist, und der Neußener Singekreis, die Belgeraner Kantorei und Gospelsänger der St. Ägidienkirche Oschatz bereicherten den Nachmittag. Pfarrer Krüger wurde durch Pfarrer Vogler aus Freienhufen in der Durchführung des Gottesdienstes unterstützt.

In seiner Predigt schenkte Pfarrer Vogler jedem Besucher einen Anhänger in der Form eines Fisches, dem christlichen Symbol, die von polnischen Jugendlichen angefertigt wurden. Als die Christen im Altertum unter Verfolgung litten, war der Fisch im Geheimen ihr Erkennungszeichen.

Die Anfangsbuchstaben des griechischen Wortes ichtys für Fisch bedeuten: Jesus Christus, Gottes Sohn, Retter (Helfer, Heiland).

Nach dem gemeinsamen Abendmahl wurde zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Weßnig. Zum Gedenken an 20 Jahre Fall der Mauer trafen sich am 9. November 15 Interessierte zu später Stunde (21.45 Uhr) zum Friedensgebet in der 1. Radfahrerkerche Weßnig. Die Kerzen, wie einst in den Händen gehalten, erinnerten an das Wunder der friedlichen Revolution 1989. Gegen 22.00 Uhr läuteten die Kirchenglocken zehn Minuten lang. Danach wurden Erlebnisse vom Herbst des bedeutenden Jahres erzählt, über die zerfallende Gesellschaftsordnung gesprochen, auch über heutige Sorgen und mit Sekt auf eine gute Zukunft in der neuen Zeit angestoßen.

M. Weiß

Brot
für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Mit diesem Kirchenboten erhalten Sie wie in jedem Jahr eine Spendentüte und Informationen von „Brot für die Welt“. Bitte bringen Sie die Tüten als Zeichen des Dankes und des Teilens zur Krippe. Vielen Dank!

Termine Dezember 2009

Gottesdienste

- 6.12. 9.00 Gottesdienst Belgern
10.30 Gottesdienst Paußnitz
13.30 Gottesdienst zur Eröffnung
des Weihnachtsmarktes Weißnig
- 13.12. 9.00 Gottesdienst Belgern
10.30 Gottesdienst Lausa
14.00 Gottesdienst Neußen
- 20.12. 9.00 Gottesdienst Belgern
10.30 Gottesdienst Staritz
- 24.12. 10.00 Christvesper Seniorenresidenz Belgern
14.00 Christvesper mit Krippenspiel Belgern
15.00 Christvesper Staritz
15.30 Christvesper Neußen
15.30 Christvesper Weißnig
16.30 Christvesper Schirmenitz
17.00 Christvesper Lausa
18.30 Christvesper mit Kantorei Belgern
23.30 Musik und Texte zum Weihnachtsläuten
- 26.12. 10.00 Festgottesdienst mit Weihnachtsmusical Belgern
- 31.12. 15.30 Jahresschlussgottesdienst Weißnig
16.00 Jahresschlussgottesdienst Schirmenitz
17.00 Jahresschlussgottesdienst Staritz
18.15 Jahresschlussgottesdienst Belgern
23.30 Musik und Texte zum Neujahrsläuten

Andere Veranstaltungen

- 01.12. 16.00 Kinderarche
19.30 Kantoreiprobe
- 03.12. 16.00 Konfirmandengruppe
- 04.12. 18.30 Konfirmandenadvent in Trossin 7. Klasse
- 07.12. 19.30 Gemeindebeirat Belgern
- 08.12. 16.00 Kinderarche
19.30 Kantoreiprobe
- 09.12. 19.00 Bibelstunde
- 10.12. 16.00 Konfirmandengruppe

Termine Januar 2010

- 11.12. 20.00 Turmgespräch
12.12. 14.00 Adventsmarkt Schirmenitz
15.12. 16.00 Kinderarche
19.30 Kantoreiprobe
16.12. 17.00 Konfirmandenadvent in Torgau 8. Klasse
17.12. 16.00 Konfirmandengruppe
19.12. 16.30 Kantoreikonzert Belgern
-

Gottesdienste

- 10.01. 9.00 Gottesdienst Belgern
10.30 Gottesdienst Paußnitz
17.01. 9.00 Gottesdienst Belgern
10.30 Gottesdienst Schirmenitz
24.01. 9.00 Gottesdienst Belgern
10.30 Gottesdienst Staritz
30.01. 10:00 Karnevalistischer Gottesdienst in Neußen

Andere Veranstaltungen

- 04.01. 14.00 Rentnernachmittag in Liebersee
06.01. 19.00 Bibelstunde
05.01. 16.00 Kinderarche
11.01. 19.00 Gemeindegemeinderat
12.01. 14.00 Rentnernachmittag in Schirmenitz
19:30 Kantoreiprobe
13.01. 18.30 Redaktionssitzung Kirchenbote
14.01. 16.00 Konfirmandengruppe
19.01. 16.00 Kinderarche
19:30 Kantoreiprobe
20.01. 19.00 Bibelstunde
21.01. 16.00 Konfirmandengruppe
22.01. 20.00 Turmgespräch
26.01. 16.00 Kinderarche
19:30 Kantoreiprobe
27.01. 18.30 Konfirmandenabend in Weidenhain
28.01. 16.00 Konfirmandengruppe

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren 20., 30., 40., 50., 60., 70., 80. und ab dem 85. Geburtstag

Dezember-Geburtstage

- 01. Lehmann, Herta, Mehderitzsch
- 01. Schwirtz, Stephanie, Belgern
- 02. Weiße, Irmgard, Belgern
- 03. Buchwald, Sebastian, Belgern
- 12. Busch, Rosemarie, Belgern
- 14. Kilian, Frieda, Belgern
- 16. Müller, Heiko, Kaisa
- 18. Schmidt, Antonie, Belgern
- 22. Kramer, Gisela, Bockwitz
- 23. Zaulig, Paul, Schirmenitz
- 24. Naumann, Simon, Liebersee
- 25. Klotzsch, Rolf, Bockwitz
- 26. Bernhardt, Charlotte, Belgern

Januar-Geburtstage

- 03.01. Dietze, Hans-Joachim, Kaisa
- 06.01. Löwe, Gerda, Belgern
- 06.01. Kisser, Jürgen, Bockwitz
- 06.01. Werner, Marina, Belgern

- 08.01. Golde, Udo, Belgern
- 10.01. Pollmer, Antonia, Belgern
- 12.01. Bähr, Hanny, Mahitzschen
- 13.01. Schneider, Elsa, Belgern
- 14.01. Förster, Erika, Belgern
- 15.01. Fleischer, Elisabeth, Belgern
- 18.01. Theile, Hellmuth, Belgern
- 19.01. Theile, Inge, Belgern
- 20.01. Benedix, Dora, Belgern
- 20.01. Storm, Roswitha, Belgern
- 21.01. Phillipp, Hildegard, Bennewitz
- 21.01. Eulitz, Erik, Liebersee
- 22.01. Grosch, Steven, Belgern
- 24.01. Friedrich, Erika, Bennewitz
- 25.01. Preuss, Hildegard, Belgern
- 25.01. Mantei, Erwin, Belgern
- 27.01. Fischer, Sigrid, Belgern
- 28.01. Puschendorf, Johanna Belgern
- 29.01. Kahn, Frieda, Belgern
- 31.01. Kühn, Frieda, Außig
- 31.01. Heinold, Dietmar, Neußen

Aus dieser Welt abgerufen und christlich bestattet wurden:

Erna Ungereit, Schirmenitz + 04.10.2009

Anna Nicolaus, Lausa + 26.10.2009

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
Die Bibel. Jesaja 43, 1

Getauft wurden: Tom Drabon, Selma Winkler, Hannah Grundmann

Bleibt im Glauben, gegründet und fest, und nicht weicht von der Hoffnung des Evangeliums.
Die Bibel. Kolosserbrief 1, 23

Klosterhof-Musikanten



Am Anfang stand die Überlegung von Erika Krüger aus Schirmenitz: Wo sind die anderen geblieben, die als Kinder vor Jahren ein Musikinstrument erlernen wollten: Flöte, Mandoline oder Gitarre? Sie können doch nicht alles verlernt haben. Allein macht es keinen Spaß. Daher unsere Anregung: **Wer spielt mit?**

Vor etwa einem halben Jahr haben sich musizierfreudige Leute, meist Sänger der Kantorei Belgern, zu einer Instrumentalgruppe zusammengefunden. Wer ein Instrument spielen kann ist willkommen. Es fanden sich Spieler von Flöte, Mandoline, Gitarre, Keyboard und Akkordeon ein. Noten wurden zusammengesucht, und siehe da – wir können miteinander musizieren; und es macht uns Freude! Das mühevollte Üben in der Kindheit war nicht umsonst.

Inzwischen haben sich zehn Musikanten eingefunden und wir können mehrstimmig musizieren. Jetzt üben wir für die Advents- und Weihnachtszeit. Zu hören sind wir z. B. am 6. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt in Weißnig und am 12. Dezember auf dem Adventsmarkt in Schirmenitz. Wer mitspielen möchte, ist gern gesehen.

E. Krüger

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisches Kirchspiel Belgern
Pfarstraße 1 · 04874 Belgern

Telefon und Fax: 03 42 24/ 40228

E-Mail: kontakt@kirche-belgern.de

Internet: www.evangelisches-kirchspiel-belgern.de

Redaktionskreis: Sylvia Buchwald, Erika Thieme, Margot Weiß,
Jan Wolfram, Erika Krüger, Tobias Krüger

Liebersee, 2. Teil

Es erfolgten dann verwirrende Käufe, Schenkungen, Rücknahmen, Erbschaften bis Anfang des 19. Jahrhunderts, denn das Land, auf dem die Lieberseer wohnten und arbeiteten, gehörte ihnen schon lange nicht mehr. Das Land und die Menschen, die darauf lebten, waren zur Ware geworden. Ab 1815 gehörte dann Liebersee zur preußischen Provinz Sachsen. Damit entstanden neue politische Verhältnisse, die Modernisierung begann:

- 1829 erstes Schulgebäude
- 1842 – 1852 Separation, Neuaufteilung der Flächen,
erste Flurneuordnung
- 1845 katastrophales Hochwasser,
König Friedrich Wilhelm von Preußen bereist die Überschwemmungsgebiete und ordnet den Bau neuer, besserer Deiche an. Die Elbe wird in ihr endgültiges Bett gezwungen. Trotzdem wüten bis letztmalig 1890 mehrere verheerende Hochwasser in und um Liebersee.
- 1860 Liebersee hat 340 Einwohner, 3 Familien wandern nach Amerika aus, Umsiedler kommen aus der Magdeburger Börde
- 1866 Krieg zwischen Preußen und Sachsen/Österreich – eine preußische Armee marschiert an den Elbufern nach Dresden. Ein Oberkommandierender General und sein Stab wohnen etwa ein Jahr lang in Liebersee.
- 1917 Elektrischer Strom geht für Liebersee, zur Steigerung der Kriegsproduktion
- 1928 die Dorfstraße wird gepflastert, auch Bauern beteiligen sich finanziell.
- 1945 Der Weltkrieg geht für Liebersee mit geringem baulichem Schaden, aber mit vielen Gefallenen, Flüchtlingen, Entwurzelten und der Besatzung durch die Russen zu Ende.

Es beginnt eine neue Zeit, aber das ist wieder eine andere Geschichte.